

Soutane

Die Soutane ist die Dienstkleidung von Priestern und anderen katholischen Amtsträgern. Sie ein bis zu den Füßen reichendes Obergewand, das zumeist mit einer durchgehenden Reihe mit 33 Knöpfen auf der Vorderseite versehen ist. Häufig haben Soutanen einen römischen Kragen und sind tailliert geschnitten. Die Farbe der Soutane unterscheidet sich je nach Rang des Klerikers. Der Papst darf die Soutane in weiß, die Kardinäle in rot oder rot besetzt, Bischöfe und Prälaten in violett oder violett besetzt tragen. Die restlichen Kleriker tragen sie in schwarz. Die Soutane ist von der knielangen Soutanelle zu unterscheiden.

Literatur:

BRINGMEIER, Martha, Priester- und Gelehrtenkleidung. Ein Beitrag zur geistesgeschichtlichen Kostümforschung (Rheinisch-Westfälische Zeitschrift für Volkskunde Beiheft 1), Münster 1974.

GUGGENBERGER, Karl, Kleidung. III. Die klerikale Kleidung, in: Lexikon für Theologie und Kirche 6 (1934), Sp. 17 f.

Empfohlene Zitierweise:

Soutane, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1234, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1234. Letzter Zugriff am: 02.05.2024.